

Bürger spenden viel Geld für einen würdigen Bürgersaal

Förderverein Erlangen übergab gestern 110 000 Euro an den Oberbürgermeister zur Sanierung des Palais Stutterheim

Ein städtebauliches Kleinod steht kurz vor der Vollendung: Das Palais Stutterheim am Marktplatz soll am 2. Juni eingeweiht werden. Ein nicht unwesentlicher Beitrag für die Sanierung stammt aus der Bürgerschaft. Diese hat über den Förderverein 110 000 Euro gespendet, was etwas mehr als die Hälfte der Kosten für die Ausgestaltung des Bürgersaals ausmacht.

ERLANGEN – Der Vorsitzende des Fördervereins Reiner Reinhardt übergab gestern in Gegenwart seiner beiden Stellvertreter, Innenminister Joachim Herrmann und Ehrenbürger Dieter Haack, den Scheck an Oberbürgermeister Siegfried Balleis. Dieser machte kein Hehl aus der Tatsache, dass sich in Anbetracht der gegenwärtigen Finanzlage das 18 Millionen Euro verschlingende Projekte heute nicht mehr realisieren ließe.

Gewinn aus Regional-Fonds

Die Hälfte der Kosten wird durch Fördermittel getragen, in der Hauptsache aus dem Städtebauförderungsprogramm von Bund und Land Bayern, aber auch aus Zuschüssen des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege (eine Million), dem Kulturfonds der Regierung von Mittelfranken (300 000), der Bayerischen Landesstiftung (700 000) und der Deutschen Stiftung für Denkmalpflege (20 000). 550 000 Euro stammten als Anschubfinanzierung aus Zuwendungen der Sparkasse von Sontowski & Partner



Freude bei Oberbürgermeister Siegfried Balleis über den 110 000 Euro-Scheck, den ihm von Mitgliedern des Förderverein Palais Stutterheim überreicht wird
Foto: Bernd Röhner

sowie Rechtsanwalt Carsten Bissel, die damit Gewinne aus dem Regio-Fonds Erlangen zur Verfügung stellten.

Der 2007 gegründete Förderverein, der von derzeit 45 Mitgliedern jeweils 50 Euro Jahresbeitrag erhebt, will auch in Zukunft zur Erhaltung von denkmalgeschützten Gebäuden im Besitz der Stadt beitragen (Spendenkonto 49 999 bei der Sparkasse Erlangen). Der seit März 2008 amtierende Vorsitzende und frühere Sparkassen-Chef Reiner Reinhardt lobte bei der Spendenübergabe das große Engagement in der Erlanger Bevölkerung und forderte auf, auch künftig bei Vorhaben dieser Bedeutung alle Kräfte zu bündeln.

Beim Rundgang durch die Baustelle lässt sich erahnen, dass sich das 1728 errichtete frühere Rathaus, das die Stadtbücherei und die Städtische Galerie beheimaten wird, auch als gediegene Veranstaltungsstätte eignen dürfte.

TIDO B. GREINER